

Ralf Beuthan

Das Undarstellbare:  
Film und Philosophie  
Metaphysik und Moderne

Königshausen & Neumann

# Inhalt

Danksagung.....	7
Einleitung.....	8
I. DAS UNДАРSTELLBARE.....	12
1. Die Frage nach dem Undarstellbaren.....	12
2. Begriff der Darstellung und sein Bezug zur Zeit.....	12
3. Problemdimensionen des Darstellungsbegriffs.....	13
Exkurs: Adorno.....	15
4. Die Problematik der Ökonomisierung im Verhältnis von Darstellung und Undarstellbarem.....	18
5. Typologie des Undarstellbaren in geschichtlicher Perspektive.....	21
a. Der metaphysische Typus: Primat der Darstellung.....	22
Exkurs: Hegel.....	25
b. Der moderne Typus: Primat der Produktion.....	27
c. Der postmoderne Typus: Die Gabe unter der Prämisse der Immanenz und das Motiv des Gedächtnisses.....	32
II. GODARD.....	34
1. Vorbemerkung zum Undarstellbaren bei Godard.....	34
2. Überlegungen zur Intermedialität.....	38
3. Vorüberlegung zum Medienbegriff.....	42
4. Filmische Rekursion auf mediale Bedingungen.....	43
5. LEMÖPRIS: Reflexion und implizite Intermedialität.....	45
6. PASSION: Produktive Reflexion und explizite Intermedialität.....	50
7. PASSION: Intermedialität und Narration.....	53
a. Filmischer Bildprimat und narrativer Sinn: ein scheinbarer Gegensatz.....	53
b. Filmische Produktivität und die Suche nach der Geschichte.....	55
c. Wechselbeziehung von filmischer Produktivität und Narration: eine bildlogische Geschichte und eine Geschichte in Bildern.....	61
d. Eine Geschichte von Übergängen: Eine Geschichte von Liebe, Arbeit und Geld.....	66
8. Das Undarstellbare: Passion(en) zwischen der einen und der anderen Zirkulation ..	70
III. DER MEDIALE RAUM.....	75
A. Vorbemerkung: Achsen des Undarstellbaren und medialer Raum.....	75
B. Medialer Raum und Kino.....	80
1. Das Kinouniversum nach Bergson/Deleuze; Gedächtnisraum und ursprüngliche Produktion.....	82
2. Die „wirkliche Bewegung“: Bestimmungen des Kinouniversums.....	87
3. Die Ordnungen des Kino-Universums in geschichtlicher und bildlogischer Perspektive.....	90
a. Das ‚metaphysische‘ ‚Bewegungsbild‘.....	91
b. Das ‚moderne‘ ‚Zeitbild‘.....	97

C. Die Grenzen der ursprünglichen Produktion:	
Derridas (Wieder-)Entdeckung der <i>chora</i> .....	105
1. Der Glaube an das Undarstellbare.....	105
2. Derridas „difference“.....	107
3. Derridas „chora“.....	110
IV. TARKOVSKIJ.....	119
1. Das Undarstellbare als „versiegelte Zeit“.....	119
2. SERKALO.....	119
a. Narrative Struktur und Strukturprinzipien.....	121
b. Thematische Segmentierung und Makrostruktur.....	125
c. Die ethisch-religiöse Dimension der Zeitsemantik.....	127
3. OFFRET.....	129
a. Ereignisbild und Gabethematik.....	129
b. Narration und Ereignisbilder als Kristallisationen einer Gabe-Struktur.....	132
c. Unmögliche Gegenwart und Gegenwart des Unmöglichen: Zur Phänomenalität der Gabe.....	147
V. DIE GABE.....	158
1. Spur und Gabe.....	160
2. Gabe und Zeit.....	162
3. Gabe und Vergessen.....	164
4. Immanenz und Transzendenz der Gabe.....	166
VI. GREENAWAY.....	169
1. Vorbemerkung.....	169
2. THE DRAUGHTSMAN'S CONTRACT.....	169
a. Die Geschichte.....	169
b. Die „kleine Rede“.....	172
c. Das „Gemälde“.....	174
d. Der Persephone-Mythos.....	177
3. THE PILLOW BOOK.....	178
a. Die Geschichte.....	179
b. Der Aspekt der Medialität.....	188
c. Zusammenfassung.....	196
VII. DAS UNДАРSTELLBARE IN FILM UND PHILOSOPHIE.....	200
1. Ein modernes Problem: Primat der Produktivität.....	200
2. Das Problem der Medialität.....	201
3. Bildtheoretische Reflexionen im Film.....	202
4. Film und Philosophie als Reflexionen der Gabe.....	205
Siglenverzeichnis.....	209
Literaturverzeichnis.....	210
Filmographie.....	216
Anhang.....	217